

Aktion gegen Falschparkende auf Geh- und Radwegen (18.-24. Oktober 2021)

Unsere Motivation:

Auf einem Rad- oder Gehweg zu parken und sei es noch so kurz, ist egoistisch und bringt Radfahrer*innen und Fußgänger*innen in Gefahr. Beim ADFC-Fahrradklimatest 2020 landete Nürnberg bei der „Falschparkerkontrolle auf Radwegen“ mit der Schulnote 5,4 auf dem letzten Platz aller Großstädte mit mehr als 500.000 Einwohner*innen in Deutschland (<https://fahrradklimatest.adfc.de/ergebnisse>). Wir meinen: das muss sich ändern! Dafür verteilen wir mit euch in der Woche vom 18. bis 24. Oktober 2021 Post-its in ganz Nürnberg.



Die Post-its gibt es in der Nürnberger ADFC-Geschäftsstelle und bei VCD Nürnberg.

Was wir erreichen möchten:

- Falschparkende dafür sensibilisieren, dass sie uns tatsächlich im Weg sind und nicht nur gegen eine formale Vorschrift verstoßen.
- Darauf aufmerksam machen, wie häufig in Nürnberg Rad- und Gehwege zugeparkt werden.
- Die Kommunale Verkehrsüberwachung und Polizei motivieren, häufiger und wirksamer gegen Rad- und Gehwegparkende vorzugehen (Verlängerung der Kontrollzeiten, Fahrzeug umsetzen oder abschleppen lassen).
- Wir sehen uns nicht als die „bessere Polizei“, sondern haben die Verbesserung der Situation für den Rad- und Fußverkehr im Blick.

Was Ihr tun könnt: Post-its verteilen und Fotos veröffentlichen

- Zeigt egoistisch Parkenden die Gelbe Karte. Verteilt die Post-its. Wir freuen uns über eure Teilnahme.
- Postet aussagekräftige Fotos von Geh- und Radwegparkenden mit **#egoistischgeparkt** und der Straße auf Social Media oder schickt es an socialmedia@adfc-nuernberg.de. Wir posten alle Fotos übers Wochenende in unseren Social-Media-Kanälen. Zum Abschluss der Aktion erstellen wir eine Online-Galerie unter www.adfc-nuernberg.de/radverkehr/aktion-radwegparker.

Was gibt es zu beachten:

- Post-its nur an Stellen anbringen, wo sie garantiert leicht und rückstandslos wieder zu entfernen sind.
- Post-its nicht an Stellen befestigen, wo sie eventuell erst nach dem Losfahren entdeckt werden und denn die Sicht einschränken könnten.
- Wenn die Fahrzeughalter*innen dazu kommen und reden wollen, immer höflich und freundlich bleiben:
Eure Argumente könnten sein: Ein zugeparkter Radweg zwingt Radfahrende in den fließenden Straßenverkehr und bringt sie in Gefahr. Ein zugeparkter Gehweg kann zu Problemen für Kinderwagen, Rollstuhlfahrenden und auch Blinden führen. Blinde haben durch das rechtswidrige Parken Schwierigkeiten damit, klare Führungskanten zu finden.

Wer soll an die Parkregeln erinnert werden?

- Alle, die auf einem Radweg, kombinierten Rad-/Gehweg oder Radstreifen parken oder halten.
- Alle, die auf einem Gehweg parken, wo es nicht durch ein Schild ausdrücklich erlaubt ist.
- Alle, die vor Auffahrten auf Radwege oder vor der Einfahrt in extra Fahrspuren für den Radverkehr parken oder halten.
- Alle, die im Kreuzungsbereich parken und so die Sicht einschränken, lt. StVO liegt das vor, wenn mit weniger als fünf Meter Abstand „vom Schnittpunkt der Fahrbahnkanten“ geparkt, sofern in Fahrtrichtung rechts ein Radweg angelegt ist, mit weniger als acht Meter Abstand vom Schnittpunkt der Fahrbahnkanten. Der „Schnittpunkt der Fahrbahnkanten“ ist der Punkt, wo die Straßenecke liegen würde, wenn es keine Abrundungen oder Ansträgungen geben würde. Das Parkverbot beginnt also nicht schon fünf Meter bevor der Bordstein „in die Kurve geht“.
- Alle, die auf Sperrflächen (schraffierte Flächen) parken, insbesondere solchen, die im Kurvenbereich angelegt wurden, um die Sichtverhältnisse zu verbessern.
- Alle, die in zweiter Reihe parken oder halten (das ist nur für Taxis erlaubt).
- Einsatzfahrzeuge (Polizei, Feuerwehr, Sanitäter usw.) bleiben außen vor.

Abschließend

Der ADFC wird keine Anzeigen gegen Rad- und Gehwegparkende erstatten. Wer das machen möchte, findet unter www.adfc-nuernberg.de/radverkehr/aktion-radwegparker/#c8402 einige entsprechende Hinweise.

Noch Fragen? Wir stehen dir gerne zur Verfügung:

- Markus Stipp unter mobil 0176 38153881 oder markus.stipp@adfc-nuernberg.de
- Nicola A. Mögel unter nicola.moegel@adfc-nuernberg.de